

Viernheim

Zusammenarbeit bietet neue Chancen

Friedrich-Fröbel-Schule: Delegation im Rahmen des Erasmus plus-Programms der Europäischen Union aus Schulen aus Litauen, Italien und Deutschland zu Gast in Viernheim / Drittes Arbeitstreffen der beteiligten Partnerschulen

Viernheim (dk) – „Europa erlebt gerade eine Sinnkrise, die Idee von Freiheit und Frieden ist instabil geworden. Umso wichtiger ist es für uns, die Europäische Idee hier zu leben und zu lehren“, verdeutlichte Schulleiter Markus Taube und begrüßte die Gäste aus Italien und Litauen. Im Rahmen eines Erasmus plus-Projektes der Europäischen Union entstand eine internationale Kooperation zwischen der Friedrich-Fröbel-Schule, der Scuola Media Statale P. Serafini Sulmova in den Abruzzen und dem Jonuciu Progymsium in Garliava. Zu einem dritten Arbeitstreffen trafen sich die Beteiligten nun in Viernheim. Das Projekt „IMPEET“ heißt übersetzt „Innovative Methoden für das Fördern von unternehmerischer Bildung in Übungsfirmen“ und ermöglicht es auf ganz unterschiedliche Weise, gemeinsam zu handeln zu und lernen. Gesteuert werden alle Prozesse im Practice Enterprise Network. Die zentrale Aufgabe dieses Treffens im Juni war, ein Handbuch für Übungsfirmen-Lehrer zu entwickeln.

Mit dem Begrüßungslied „Sawubona“ begannen Dritt- und Viertklässler unter der Leitung von Christoph Wunderle die kurzweilige Feierlichkeit im Foyer zu eröffnen. Mit einem kräftigen Beifall würdigten die Anwesenden den tollen Auftritt, für den vorher nochmals fleißig geübt wurde. Vertreten wurden die Schulen von Rasa Krulikauskienė (Litauen), Midela Serafini und Golfredo Giuliani (beide Italien) sowie Bianca Klotzbach und Claus Bunte (Deutschland). „Wir als anerkannte UNESCO-Schule freuen uns sehr auf die internationale Kooperation mit Ihnen. Für uns ist dies eine der sechs Säulen der UNESCO-Arbeit, die wir in unserem Schullalltag leben wollen, um eine Kultur des Friedens zu schaffen“, verdeutlichte Markus Taube. Aus vielen Kulturen und Nationen werden an der Friedrich-Fröbel-Schule Schülerinnen und Schüler unterrichtet, weshalb es ein besonderes Anliegen ist, die Werte zu vermitteln und das Thema Europa vor Ort zu leben. Gekommen waren zudem nationale und internationale Vertreter des Netzwerkes der Übungsfirmen.

In Litauen und Italien fanden Meetings statt, bei denen ein Kompetenzrahmen erarbeitet wurde. Darin legten die Teilnehmer fest, welche Rahmenbedin-



Markus Taube, Schulleiter der Friedrich-Fröbel-Schule, begrüßte die Gäste aus Italien und Litauen. Die Dritt- und Viertklässler unter der Leitung von Christoph Wunderle eröffneten die kurzweilige Feierlichkeit im Foyer musikalisch. Fotos: Klier

gungen für dieses Projekt erforderlich sind. „Jetzt geht es darum, das ganze in die Praxis mit den Jugendlichen umzusetzen. Diese sind schon ganz gespannt darauf und warten, in den Übungsformen erste unternehmerische Erfahrungen zu sammeln“, betonte der Schulleiter. Zwei arbeitsreiche Tage standen bevor. Für das leibliche Wohl an dem Eröffnungstag erklärte sich Martina Schuch zusammen mit Schülern der 9. Klassen der Berufsorientierungs-Gruppe, Fachrichtung Ernährung, bereit. „Zubereitet wird das traditionelle bekannte, hessische Gericht Frankfurter Grüne Soße. Das passt übrigens hervorragend zu dem Tag, weil in Frankfurt heute der Grüne Soße-Tag mit einem großen Programm stattfindet“, sagte sie. Ein Rundgang durch das Schulgebäude in der Weststadt durfte im Programm natürlich nicht fehlen. Mit Liedern umrahmte die Schulband unter der Leitung von Helmut Neumann die Begrüßung. Von der internationalen Dachorganisation „Practice Enterprise Network“ war Viktora Hädler gekommen.

Jahr für Jahr kommen neue sogenannte „Practice enterprise“ dazu und schließen sich den Vorteilen des Netzwerkes an. Derzeit gehören 7.157 solcher Gruppen in 46 Ländern an. Im Vordergrund steht die Förderung des Bildungskonzeptes. „Über diese tolle Sache freuen wir uns sehr, denn das Konzept bildet das ‚echte‘ Wirtschaftsleben ab. Wichtig ist hierbei eine Mentorfirma und die einzelnen Lernhalte sind leicht auf verschiedene Zielgruppen anwendbar“, erklärte Bianca Klotzbach. Neben Schülern sind auch Arbeiter, die ihr Wissen auffrischen wollen, Arbeitssuchende, und Frauen nach der Elternzeit angesprochen. Insgesamt nehmen 225.000 Menschen jährlich teil. Die Projektphase zwischen den Schulen in Italien, Litauen und Deutschland, die sich mit je 15 Teilnehmern zwischen 12 und 14 Jahren, beteiligen, läuft von Oktober 2018 bis September 2020. „Im Netzwerk selbst wird kaufmännische Praxis erworben, der internationale Austausch gepflegt und die Teilnahme an Übungsfirmen-Messen ermöglicht. Während der Ausbildung ist die Übungsfirma zudem Partner und gibt sogar grundlegendes Wissen zur Gründung eines Start-ups“, schilderte Klotzbach. Bei Gästen und Verantwortlichen bedankte sie sich für die Zusammenarbeit.

Für Alleinerziehende und ihre Kinder

Evangelisches Dekanat Bergstraße: Ausflugssonntag in die Weinbergen am 16. Juni

Kreis Bergstraße (kt) – Neben der Frühstückskirche und dem Wohlfühlwochenende lädt das Evangelische Dekanat Bergstraße Alleinerziehende und ihre Kinder zu einem weiteren Angebot ein: dem Ausflugssonntag.

Der erste Ausflug geht am Sonntag, dem 16. Juni von 14.30 bis spätestens 18 Uhr in die Weinberge von Heppenheim. Ein Spaziergang führt die Teilnehmenden zum Grundstück von An-

gelika Emig-Brauch geben. Sie ist Naturpädagogin und wird den Nachmittag für Groß und Klein gestalten. Die Kinder können Insektenhotels bauen und mit Naturfarben anmalen. Die Erwachsenen dürfen, wenn sie mögen, mitmachen. Ansonsten bleibt ihnen Zeit zum Austausch und geselligen Beisammensein. Auf dem Grundstück gibt es sowohl Sonnen- als auch Schattenplätze.

Der Sonntagsausflug startet am Fuße der Weinberge. Nähere Infor-

mationen bekommen die Teilnehmenden nach der Anmeldung bei der Projektkoordinatorin Conny Kumle (E-Mail: kumle@haus-der-kirche.de). Anmeldeschluss ist am 11. Juni. Eingeladen sind alle interessierten Mütter und Väter ob evangelisch, katholisch oder auf der Suche.

Der Ausflugssonntag ist kostenlos. Alle Teilnehmenden werden gebeten, eine Picknickdecke und einen kleinen Beitrag zum Nachmittagspicknick mitzubringen.

Die nächste Frühstückskirche findet am 8. September im Heppenheim-Haus der Kirche statt, das nächste Wohlfühlwochenende vom 22. bis 24. November in Trier. Beide Angebote für Alleinerziehende waren bislang auf große Resonanz gestoßen. Für weitere Informationen können sich Interessierte an die Dekanatsreferentin für Kindergottesdienst, Katja Folk, wenden. (Tel. 06252-673336, E-Mail: folk@haus-der-kirche.de).

Analyse der Europawahl aus Arbeitnehmer- und Gewerkschaftssicht

Stammtisch des DGB Viernheim am heutigen Freitag in der „Townhall“

Viernheim (kt) – Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) in Viernheim lädt alle Gewerkschaftsmitglieder sehr herzlich zu seinem Stammtisch ein. Der DGB Stammtisch findet am heutigen Freitag, den 7. Juni, um 19 Uhr in der „TownHall“, Kettelerstraße 3 C, statt. Dort können in angenehmer Runde aktuelle gewerkschaftliche und politische Themen besprochen werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind diesmal die vergangenen Wahlen zum EU-Parlament. Wie haben die Gewerkschaftsmitglieder gewählt? Der DGB-Bund hält hier eine eigene Studie bereit, diese soll auch das Vorgehen in Viernheim mitbestimmen. Am Stammtisch werden auch Nils Burkhoff, Vorsitzender des Ortsverbandes, und DGB-Regionssekretär Horst Raupp (Darmstadt) teilnehmen. Alle Gewerkschaftskollegen aus Viernheim sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Der DGB Viernheim freut sich auf zahlreiche Teilnahme und eine fruchtbare Diskussion.